Technisches Merkblatt

Flex-Fliesenkleber

Flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel für viele Untergründe und Beläge

Produktsteckbrief

— Einsetzbar als Dünn- und Mittelbettkleber
— Für Wand und Boden
— Geeignet für Fußbodenheizung

Produktvorteile

— Optimale Standfestigkeit
— Verlängerte Einlegezeit
— Vielseitig einsetzbar

Produktbeschreibung

Flex-Fliesenkleber ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

Anwendungsgebiet

Flex-Fliesenkleber ist geeignet für die Verlegung von keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich sowie von verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen, Mosaik, Steinzeug, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Cotto und Betonwerkstein. Dieser Fliesenkleber ist sowohl im Dünn- als auch im Mittelbettverfahren einsetzbar und ermöglicht rationelles Arbeiten auf großen Flächen. Der **Flex-Fliesenkleber** ist für die Verlegung in Feucht-, Nass- und Kühlräumen geeignet und kann auch zum Ausgleich von kleinflächigen Fehlstellen und Unebenheiten bis 10 mm eingesetzt werden.

Produkteigenschaften

— Zum Ausgleichen von Unebenheiten und Fehlstellen bis 10 mm

Verbrauch/Ergiebigkeit

4 mm Zahnung:	ca. 2,0 kg/m²
6 mm Zahnung:	ca. 2,4 kg/m²
8 mm Zahnung:	ca. 2,9 kg/m²
10 mm Zahnung:	ca. 3,5 kg/m²

Technische Werte

Absoluter Wasserbedarf	6,25 l/25 kg
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 °C - 30 °C
Kleberbettdicke	10 mm
Verarbeitungszeit	ca. 3 Stunden
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Begehbarkeit nach	24 Stunden
Verfugbar nach	24 Stunden
Volle Belastung nach	7 Tage

Flex-Fliesenkleber

Temperaturbeständigkeit	-20 - 70 °C
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A1 fl
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Auftragswerkzeug	Zahnglätter, Glätter, Kelle
Basisfarbe	Grau
Reifezeit	keine
Giscode	ZP1
Zusammensetzung	Zement, ausgewählte Zuschläge, Additive

Lagerung

Lagerung	mind. 18 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebinde.

Verarbeitung

Untergründe

Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Beton, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Fußbodenheizung, Porenbeton, Fliesenbauplatten, mineralischer Untergrund

Untergrundvorbereitung

— Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
— Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein.
— Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
— Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
— Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 804** zu grundieren.
— Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
— Als schnelle Multifunktionslösung kann zur Vorbehandlung auch **weber.prim 804** eingesetzt werden.

Verarbeitung

— Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
— Falls erforderlich, kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem **langsam** laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden.
— Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
— Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.
— Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Flex-Fliesenkleber

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Zur Verlegung von Natursteinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen

Für die Verlegung von extrem dicht gesintertem Verlegegut mit glasartiger Plattenrückseite empfehlen **weber.xerm 861**

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Für die Verklebung im Dauernassbereich (W3-I) sowie im dauerhaften Unterwasserbereich, empfehlen wir die Verwendung von geprüften Produkten wie **weber.xerm 844** oder **weber.xerm 861**.

Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

Erhärtete Fliesenkleber erst nach voller Belastbarkeit mit Wasser in Kontakt bringen.

Das Produkt unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004 und DIN EN 13888.

Besonderheiten

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke von 3 mm nicht überschritten werden

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.